

**SPINNEN
WEBEN
DRUCKEN**

*Pioniere des
Glarnerlandes*

Schweizer **PIONIERE** der Wirtschaft und Technik



Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Band 99

Andréa Kaufmann

SPINNEN
WEBEN
DRUCKEN

Pioniere des Glarnerlandes

INHALT

- 06 **Auftakt**
- 10 **Einleitung**
Textilindustrie: Wiege der Glarner Wirtschaft
– Kapital, Tradition und Gestaltungswille –
Drei Firmen, drei Profile – Grosse Herausforderungen
- I**
- 14 **Legler & Co. in Diesbach und Ponte San Pietro (Bergamo)**
Frühe Anfänge am Diesbach – Handspinnerei zur Existenzsicherung – Vom Schulmeister zum Handelsmann – Pionierhaftes Handweberei-Unternehmen – Firmengründung dank reichem Onkel – Wie weiter nach Joachims Tod? – Aufschwung und Trauer in Diesbach – Wie der Vater, so der Sohn? – Arbeit und Freizeit – Neuer Wirkungskreis in Italien – Ein gutes Omen – Bergamo und die Glarner Unternehmer – Standesgemässe Wohnsitze – Der Heimat stets eng verbunden – Diesbach unter Strom – Investitionen im Glarnerland – Erfolg mit Cord und Denim – Eine ideale Ergänzung – Jeans im Management – Von der Industrie zur Dienstleistung – Vermächtnis der Familie
- II**
- 48 **(Barth.) Daniel Jenny & Cie. in Ennenda und Haslen**
Vom Friseur zum Fabrikanten – Handweberei und Handel – Einstieg ins Druckgeschäft – Eine geschäftliche und familiäre Fusion – Nach dem Tod des Firmengründers – Unabhängig und flexibel – Jakob Trümpys Unternehmergeist – Grösster Arbeitgeber im Kanton – Angesehener Industrieller und ehrbarer Wohltäter – Niedergang des Stoffdrucks – Zurück zu den Anfängen –

Baumwollmangel und Preiszerfall –

Die sechste Generation übernimmt –

Vom Handwebstuhl zur Hightech-Maschine –

Neues Leben in Ennenda

ANHANG

110 **Bibliografie**

114 **Bildnachweis**

115 **Dank**

116 **Donatoren**

119 **Impressum**

III

74 **Fritz + Caspar Jenny in Ziegelbrücke**

Kindheit in der Fabrik – Getrennte Wege –

Vom «Spin-Off» zur Spinnerei – Ein kurzer

Ruhestand nach erfolgreichem Schaffen –

Ziegelbrücke wird Knotenpunkt –

Einstieg der Söhne – Grosse Wohltäterin und

selten gewordener Fabrikantentypus –

Ein Opfer der Flammen – Tod am Nil – Fehler

machen erlaubt – Ausbau nach dem Krieg –

Die USA als Vorbild – Rezession und

Kurzarbeit – Hoher Besuch – Alle Optionen

diskutiert – Spezialisiert auf Qualitätsware –

Der Kreis schliesst sich

IV

104 **Glarus: Der ehemalige Textilkanton erfindet sich neu**

Maschinenbau und Kunststoff –

Confiseur Läderach: Pionier der Pralinen-

produktion – Die Wasserkraft als Motor

der Glarner Industrie – Fazit

AUFTAKT

«Der Kanton Glarus hat es verstanden, Ideen, Menschen und Materialien aus der ganzen Welt zusammenzubringen, durch Innovation einen Mehrwert zu schaffen und das Ergebnis danach wieder in die ganze Welt zu exportieren. Offenheit, Innovation und Liebe zur Qualitätsarbeit sind bis heute das Erfolgsrezept des Glarnerlandes und die Grundlage für das Erfolgsmodell Schweiz.»

*Bundespräsident Didier Burkhalter
bei der Ansprache zum 1. August 2014 in Ennenda*

Pioniergeist ist den Glarnerinnen und Glarnern von jeher eigen. Von Natur aus alles andere als verwöhnt, haben sie es durch Fleiss, Unternehmergeist und Ausdauer schon früh zu ansehnlichem Wohlstand gebracht. Den wirtschaftlichen Aufschwung im 19. Jahrhundert verdanken die Glarner beherzten Textilunternehmern. Diese betrieben anfänglich einfache Handwebereien, später stellten sie ihre Textilerzeugnisse in industriellem Umfang her. Mit ihren hochmodernen Produktionsstätten legten sie den Grundstein für eine frühe erfolgreiche Industrialisierung des Glarnerlandes.

Diesen Pionierband verdanken wir der Initiative und den Vorarbeiten von Professor Hans Jakob Streiff, dem langjährigen Leiter des Thomas-Legler-Museums in Diesbach, einem profunden Kenner der Verhältnisse und der Geschichte des Kantons Glarus. Die Grundlage dazu schuf er mit seiner zweitletzten Ausstellung im Legler-Museum unter dem Thema «Ein Blick zurück und nach

vorn. Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte des Glarnerlandes». Für dieses, sein Vermächtnis sind wir Hans Jakob Streiff zu grossem Dank verpflichtet. Den Donatoren, die das Zustandekommen dieses Pionierbandes ermöglicht haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Sie haben dazu beigetragen, der Öffentlichkeit ein wichtiges Kapitel der Glarner Wirtschaftsgeschichte näherzubringen.

Stellvertretend für weitere Textilunternehmerfamilien (zu denen z.B. die Familien Blumer und Streiff gehören), wird im vorliegenden Band die Erfolgsgeschichte der Glarner Textilindustrie anhand der Leistungen der Firma Legler aus Diesbach (Glarus Süd), der Familie Jenny aus Ennenda (Glarus Mitte) und der verwandten Familie Jenny aus Ziegelbrücke/Niederurnen (Glarus Nord) beschrieben. Diese Auswahl schmälert die Verdienste von nicht angeführten Textilunternehmen in keiner Weise.

Den Donatoren, die das Zustandekommen des vorliegenden Pionierbandes finanziell unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Sie haben es ermöglicht, der Öffentlichkeit ein wichtiges Kapitel der Glarner Wirtschaftsgeschichte näherzubringen.

Panta Rhei, dementsprechend passen die Glarner ihre Wirtschaft stetig neuen Verhältnissen an: «Das Glarnerland zeigt, dass auf dem Humus verblichener Industrien neue Unternehmen spriessen können und dass ein über Generationen gepflegter Unternehmergeist Mittel und Wege findet, um an die bald 200-jährige Glarner Erfolgsgeschichte anzuknüpfen. Der Industriestandort Glarus verfügt durchaus über Trümpfe im globalen Wettbewerb, die es zu pflegen gilt. Dazu gehören ein flexibler Zugriff auf gut qualifizierte Arbeitskräfte, attraktive Steuern sowie optimale Verkehrsanbindungen an die Ballungsräume. Nicht weniger wichtig ist es aber, die eigene Industriegeschichte zu leben, statt sie verstauben zu lassen. Die gegenwärtigen Probleme in Dienstleistungsbereichen rufen die Attraktivität des produzierenden Gewerbes wieder in Erinnerung.»¹

Dr. Kurt Moser

Präsident des Vereins für wirtschaftshistorische Studien

¹ Credit Suisse/Swiss Issues: Regionen: Der Kanton Glarus. Struktur und Perspektiven, 20.01.2009.

Dank

Ohne Hans Jakob Streiff (1930–2013), den ehemaligen Leiter des Thomas-Legler-Hauses in Diesbach, würde es diesen Pionierband nicht geben. Bereits in seiner Ausstellung über die Glarner Wirtschaftsgeschichte in den Jahren 2010/11 wies er auf die wichtige Rolle hin, welche die drei in dieser Publikation vorgestellten Textilunternehmungen als Pioniere der Industrie im Glarnerland spielten. Damals habe ich die drei ausgewählten Firmen für die Ausstellung porträtiert. Ich danke Hans Jakob Streiff, seiner Frau Rösli Streiff-Speich sowie der Stiftung Thomas-Legler-Haus für das Vertrauen und die grosse Unterstützung. Der Kontakt zum Verein für wirtschaftshistorische Studien kam ebenfalls mit Hilfe von Hans Jakob Streiff zustande. Geschäftsführer Bernhard Ruetz übernahm das Buchprojekt von Anfang an mit viel Engagement und Begeisterung. Ihm wie auch dem Präsidenten Kurt Moser danke ich für die tatkräftige Unterstützung und das umsichtige Lektorat. Noch zu Lebzeiten konnte Hans Jakob Streiff die erste Fassung des Manuskripts gegenlesen und uns seine Anregungen für die Einleitung überlassen. Tief betroffen vernahm ich Mitte Dezember während meiner Recherche in Bergamo die Nachricht vom plötzlichen Tod von Hans Jakob Streiff.

Den porträtierten Fabrikantenfamilien, ihren Nachkommen und Vertretern möchte ich für ihre Unterstützung, ihre Offenheit und ihr Interesse danken. Es sind dies für Daniel Jenny & Co. Ruth Kobelt-Jenny (Ennenda), Peider C. Jenny (Obstalden), Ida Vischer Walt (Basel) sowie Elisabeth und Franz Wirth-Vischer (Arlesheim). Betreffend Fritz & Caspar Jenny danke ich Caspar Jenny-Hahn, Susanne Jenny Wiederkehr, Josephine Jenny-Tarter (alle Ziegelbrücke) sowie Robert Jenny-Jenny (Weesen). Bezüglich Legler & Co. geht mein Dank an Elena Legler Donadoni (Schweizerschule Bergamo), Yve Legler (Marbella), Maya R. Pfrunder-Schiess (Aarau) und Karljörg Landolt (Glarus) sowie Martin Wenner (Zürich). Michel Legler (Pregassona) sowie Marianne Rueger und Mario Pavoni (Brembate di Sopra) verdanke ich den Aufenthalt in Bergamo bzw. Ponte San Pietro und den Zugang zum ehemaligen Leglerschen Unternehmen, Fabrikgelände und Archiv. Weitere Personen haben mir Unterlagen und Bilder zur Verfügung gestellt: Markus Beerli (Visuelle Gestaltung Linthal), Historiker August Rohr (Diesbach), David Streiff (Aathal), Antoinette Rast-Eicher (ArcheoTex Ennenda) sowie Kunsthistoriker Daniel Aebli (Ennenda). Ebenfalls habe ich Bilder und Dokumente erhalten von: Lavinia Parziale und Antonio Visconti (Fondazione Famiglia Legler), Fritz Rigendinger und Erika Kamm (Landesarchiv des Kantons Glarus), Mitarbeitende der Landesbibliothek des Kantons Glarus, August Berlinger (Verein Glarner Industrieweg), Helen Oplatka-Steinlin (Glarner Wirtschaftsarchiv) und Gaby Weber (Denkmalpflege des Kantons Zürich). Für ihre Hilfe in verschiedenen Belangen danke ich meinem Mann Ralf Jacober, unserer kleinen Tochter sowie meinen Eltern und Schwiegereltern.

Donatoren

Firmen

Confiseur Läderach AG

Fritz+Caspar Jenny AG

R+A Print GmbH

Öffentliche Institutionen

Kanton Glarus – Kontaktstelle für Wirtschaft

SWISSLOS Kulturfonds des Kantons Glarus

Stiftungen

Stiftung Thomas-Legler-Haus

Privatpersonen

Ruth Kobelt-Jenny

Carlo Legler-Schiphorst

Familie von Dr. Fredy A. Legler sel.

Maja Legler-Schläpfer und Familie

Otto Matteo Legler

Federico Matteo Wenner-Erfurth

Giorgio Giovanni Wenner-Jornot

Margrit Wenner-Bollmann

Martin Wenner

Freunde Stab R Br 24

Impressum

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Vorstand:

Dr. Kurt Moser, Präsident

Dr. Hans Bollmann

Dr. Lukas Briner

Prof. Dr. Joseph Jung

Anna-Marie Kappeler

Christian Rogenmoser

Dr. Gerhard Schwarz

Geschäftsführer:

Dr. Bernhard Ruetz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

lic. phil. Susanna Ruf

Geschäftsstelle:

Verein für wirtschaftshistorische Studien

Vogelsangstrasse 52

CH-8006 Zürich

Tel.: +41 (0)43 343 18 40

Fax: +41 (0)43 343 18 41

ruetz@pioniere.ch

www.pioniere.ch

© Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich

Alle Rechte vorbehalten

Andréa Kaufmann, «Spinnen, Weben, Drucken. Pioniere des Glarnerlandes», Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Bd. 99, hrsg. vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich 2014.

Redaktion und Lektorat: Dr. Bernhard Ruetz, lic. phil. Susanna Ruf

Gestaltungskonzept: Angélique Bolter, Arnold.KircherBurkhardt AG

Realisation: Daniel Peterhans, Arnold.KircherBurkhardt AG

Produktion: R+A Print GmbH, CH-8752 Näfels

ISBN 978-3-909059-61-4

SPINNEN, WEBEN, DRUCKEN PIONIERE DES GLARNERLANDES

«Viele Unternehmen im Glarnerland erbringen seit dem 19. Jahrhundert den Beweis, dass eine periphere Lage in den Bergen kein Hindernis ist, sich auf dem Weltmarkt zu behaupten. Dynamischen, flexiblen Unternehmern gelingt es immer wieder, neue innovative Nischen zu finden, sie zu nutzen und ein lukratives Geschäft zu entwickeln.»

Hans Jakob Streiff, ehemaliger Museumsleiter
Thomas-Legler-Haus

Schweizer
PIONIERE
der Wirtschaft
und Technik